## Inhalt

	S	eite
	Vorworte	5
1	Einführung	7
1.1	Problemstellung, Name und Literatur	7
1.2	Die Subtropen und die mediterranen Subtropen	10
1.3	Lage, Größe und Grenzen der mediterranen Subtropen	14
2	Der Naturraum	23
2.1	Das Mittelmeerklima	23
2.1.1	Klimagenese	23
2.1.2	Witterungsverlauf, Luftdruckverhältnisse und Regionalwinde	
	am Beispiel des Mittelmeerraumes	24
2.1.3	Das thermische Klima	29
	Das hygrische Klima	35
2.1.5	Klima und Mensch	44
2.2	Die hydrogeographischen Grundlagen	46
2.3	Die Oberflächenformen und Böden	52
2.3.1	Das Großrelief	52
	Die klimageomorphologische Stellung und die rezente Geo-	
	morphodynamik	57
2.3.3	Abtragungs- und Verwitterungsformen	60
	Die bodengeographischen Verhältnisse	64
2.4	Das natürliche Pflanzenkleid	68
2.4.1	Die Hartlaubgewächse	68
	Die Vegetationsformationen der Hartlaubgebiete	71
	Das Problem der Sekundärformationen	77
2.5	Die physiogeographischen Höhenstufen	80
2.6	Die Störung des geoökologischen Gleichgewichts durch den	
2.0	Menschen. Die Entwaldung im Mittelmeerraum und ihre Fol-	
	gen	88
2.7	Die Bewertung des Naturpotentials für die wirtschaftliche Nut-	
	zung	95

4	Inhalt
3	Der Wirtschaftsraum
3.1	Gestalt und Entwicklung des Wirtschaftsraumes 97
3.2	Der Agrarraum
3.2.1	Die traditionelle Landnutzung im Mittelmeerraum und in Mit-
	telchile
3.2.2	Die traditionellen Betriebsformen im Mittelmeerraum und in
	Mittelchile
3.2.3	Die Wandlungen der traditionellen Landwirtschaft des Mittel-
	meerraumes und Mittelchiles
3.2.4	Die moderne Landwirtschaft in der Neuen Welt 143
3.2.5	Die künftigen Entwicklungsmöglichkeiten im Agrarraum 161
3.3	Die Nutzung des Naturpotentials durch andere Wirtschafts-
	zweige
	Holzwirtschaft und Aufforstung
	Die Fischereiwirtschaft
3.3.3	Bodenschätze und Energiequellen als Grundlage der Industria-
	lisierung
3.3.4	Die touristische Erschließung
3.4	Die Verkehrserschließung
3.5	Die weltwirtschaftliche Stellung der mediterranen Subtropen . 191
4	Schlußbetrachtung: Der Wirtschaftsraum der mediterranen Subtropen. Einheit oder Vielfalt?